

Antrag auf Erteilung eines Wohnberechtigungsscheins

Eingangsstempel

Aktenzeichen :

nach § 27 Wohnraumförderungsgesetzes (WoFG) oder
§ 5 Wohnungsbindungsgesetz (WoBindG) i.V.m. § 27 WoFG
- zum Bezug einer geförderten Wohnung
- zum Bezug einer Wohnung mit Sozialbindung
nach § 7 k Einkommenssteuergesetz

Zutreffendes bitte ankreuzen und/oder ausfüllen !

Die nachfolgend erbetenen Angaben sind notwendig, um prüfen zu können, ob die gesetzlichen Voraussetzungen für die von Ihnen beantragte Bescheinigung vorliegen. Rechtsgrundlage für die Datenerhebung sind § 27 WoFG und § 5 WoBindG. Eine Verweigerung von Angaben kann zur Anlehnung des Antrags führen.

1. Antragstellerin/Antragsteller

Familienname	Vorname	Geburtsdatum
Anschrift		
Telefon		

Ich bin ledig dauernd getrennt lebend geschieden verwitwet
 verheiratet seit _____ (Nur angeben, wenn keiner der Ehegatten das 40. Lebensjahr vollendet hat)

Ich bin Angestellte(r) Arbeiter(in) Beamter/Beamtin Rentner(in)
 Pensionär(in) Selbstständige(r) Student(in) Auszubildende(r)
 arbeitslos sonstige/r Nichterwerbstätige(r)

2. Haushaltsangehörige, die in die künftige Wohnung aufgenommen werden

Haushaltsangehörige sind der Antragsteller, der Ehegatte, der Lebenspartner und der Partner einer sonstigen auf Dauer angelegten Lebensgemeinschaft sowie deren Großeltern, Eltern, Kinder, Enkel, Geschwister, Tanten, Onkel, Schwiegereltern, Schwiegerkinder, Stiefeltern, Stiefkinder, Schwager, Schwägerin, Pflegekinder ohne Rücksicht auf ihr Alter und Pflegeeltern, soweit diese Personen miteinander eine Wohn- und Wirtschaftsgemeinschaft führen, das heißt, wenn sie eine Wohnung gemeinsam bewohnen und sich ganz oder teilweise gemeinsam mit dem täglichen Lebensbedarf versorgen.

Nr.	Familienname, Vorname	Geburtsdatum	Verhältnis zum Antragsteller
1.	Antragstellerin/Antragstellerin	_____	_____
2.			
3.			
4.			
5.			
6.			
7.			

3. Sind Sie oder ein anderer Haushaltsangehöriger vorübergehend vom Haushalt abwesend ?

<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja, folgende
Familienname, Vorname	Dauer der Abwesenheit
	Grund

4. Besitzen Sie oder ein andere zu ihrem Haushalt rechnende Person ausschließlich die Staatsangehörigkeit eines Landes, das nicht Mitglied der Europäischen Union ist ?

- nein ja, bitte weisen Sie nach, dass nicht nur ein vorübergehendes Aufenthaltsrecht (mind. 1 Jahr) in der Bundesrepublik besteht

5. Einnahmen

Einkommen im Sinne des Wohnraumförderungsgesetzes ist die Summe der positiven Einkünfte nach § 2 Abs. 1 und 2 des Einkommenssteuergesetzes sowie bestimmte steuerfreie Einnahmen nach § 21 WoFG. Tragen Sie bitte die Einnahmen aller unter der Nummer 2 aufgeführten Personen einzeln und mit ihrem Bruttobetrag ein. Es sind grundsätzlich die im Antragsmonat und den folgenden 11 Monaten zu erwartenden Einnahmen anzugeben. Lassen sich verlässliche Aussagen über diese zu erwartenden Einnahmen nicht machen (z.B. bei erheblich schwankenden Einnahmen), sind die Einnahmen der letzten 12 Monate vor der Antragstellung anzugeben. Einmalige Einnahmen sind ebenfalls anzugeben, auch soweit sie in den letzten 3 Jahren vor der Antragstellung angefallen und den genannten Zeiträumen zuzurechnen sind.

Bitte alle Personen mit Einnahmen eintragen	Antragsteller/in	Name	Name	Name
Einnahmen aus	in Euro	in Euro	in Euro	in Euro
nichtselbstständige Arbeit				
geringfügige Beschäftigung				
Abfindungen				
Kapitalvermögen/zinsen				
Vermietung/Verpachtung				
Landwirtschaft				
Renten aller Art				
Unterhaltsleistungen				
Arbeitslosengeld Arbeitslosenhilfe				
Kranken-, Verletztengeld Unterhaltsgeld				
Sozialhilfe				
BaföG/BAB n. SGB III				
Sachleistungen				
Sonstige Einnahmen				

Werbungskosten

Werbungskostenpauschbeträge für steuerpflichtige Einnahmen werden ohne Nachweise berücksichtigt. Höhere Aufwendungen und Werbungskosten für steuerfreie Einnahmen müssen nachgewiesen werden.

Nachzuweisende Werbungskosten Betrag :				
--	--	--	--	--

Abgaben und Beiträge

Bitte geben Sie an, ob Sie Steuern (Einkommen-, Lohn-, Kapitalertrag oder Kirchensteuer), gesetzliche Kranken- oder Rentenversicherungsbeiträge entrichten, da hier ein pauschaler Abzug gewährt werden kann.

Steuern				
Krankenversicherung				
Rentenversicherung				

Auch freiwillige Beiträge zu einer Krankenversicherung oder zur Altersvorsorge (z. B. Lebensversicherung) können zu einem erhöhtem pauschalen Abzug führen, wenn nicht eine gesetzliche Kranken- und Rentenversicherung bereits besteht.

Beitrag/Monat				
Beitrag/Monat				

6. Werden sich Ihre oder die Einnahmen einer anderen zu Ihrem Haushalt rechnenden Person in den nächsten 12 Monaten verringern oder erhöhen ? nein ja

Name, Vorname	Datum	mtl. Betrag in Euro	Grund der Veränderung

7. Falls Sie allein mit Kindern zusammen wohnen und wegen Erwerbstätigkeit oder Ausbildung nicht nur kurzfristig vom Haushalt abwesend sind.

Erhalten Sie Kindergeld für ein Kind oder mehrere Kinder unter 12 Jahren ? nein ja

Name des Kinder/der Kinder

8. Sind Sie oder eine andere zum Haushalt rechnende Person schwerbehindert ? nein ja

Name, Vorname	gültig bis	Behinderungsgrad in Prozent	häusliche Pflegebedürftigkeit i.S. § 14 SGB XI, Pflegestufe :

9. Zahlen Sie oder eine zum Haushalt rechnende Person aufgrund gesetzlicher Verpflichtung Unterhalt ?

nein ja

Name, Vorname	Für wen (Verwandtschaftsverhältnis)	Betrag im Monat in Euro	Grund a)b)c)

a) Die Person ist zur Ausbildung auswärts untergebracht.

b) Die Person ist ein nicht zum Haushalt rechnender früherer oder dauernd getrennt lebender Ehegatte oder Lebenspartner.

c) Eine sonstige, nicht zum Haushalt rechnende Person.

10. Sind Sie oder eine zum Haushalt rechnende Person

Eigentümer/in (Allein- oder Miteigentum) einer Eigentumswohnung, eines Ein- oder Mehrfamilienhauses

nein ja

11. Angaben bei einem Wohnungstausch

Derzeitige Wohnung				Künftige Wohnung, für die ein Berechtigungsschein benötigt wird			
Genauere Anschrift und Lage				Genauere Anschrift und Lage			
Geförderter Wohnraum <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein				ab wann beziehbar :			
Wenn ja, bitte folgende Felder ergänzen :				Beschreibung der Wohnung			
Baujahr	Miethöhe in €	Wohnfläche qm	Zimmer	Baujahr	Miethöhe in €	Wohnfläche qm	Zimmer

12. Angaben bei zusätzlichem Raumbedarf

Bitte begründen wenn ein zusätzlicher Bedarf besteht, in welchem Umfang und ab wann :

13. Angaben über soziale Dringlichkeit

(z. B. Obdachlosigkeit, Räumungsverfahren, Kündigung des Wohnraums)

Erklärung

Ich versichere, dass alle Angaben richtig und vollständig sind.

Die erforderlichen Nachweise füge ich bei.

Ort, Datum

Unterschrift

Anlagen

a) Nachweis der Bruttoeinnahmen

- Verdienstbescheinigung
- Rentenbescheide mit den letzten Mitteilungen
- Bescheid über Arbeitslosengeld bzw. ALG II
- Bescheid über Grundsicherung / Hilfe zum Lebensunterhalt
- Unterhaltsleistungen mit Angabe über Art und Höhe sowie die bezugsberechtigte Person
- Nachweis über Leistungen nach BAföG und SGB III
- letzter Einkommenssteuerbescheid
- G und V Rechnung
- Nachweise über die Veränderung der Einnahmen
- Nachweis über Kindergeldzahlungen
- Mutterpass
- Nachweis über Aufenthaltsstatus (Pass)

b) sonstige Nachweise

- Schwerbehindertenausweis
- Bescheid über Pflegegeld
- die Erfüllung von gesetzlichen Unterhaltsverpflichtungen (Art und Höhe der Leistung) und die empfangsberechtigte Person
- Durchführung von Ausbildungen